

Dirk Schlömer's

TABULA RASA



01. secrets in the sky 5.48
02. hypnotize! 5.07
03. dark sea 7.40
04. reason 2.14
05. by the fireside 7.49
06. 1000 years ago 6.01
07. strange love 5.16
08. disease? dis-ease! 5.58
09. answer 3.02
10. share your love 3.40
11. spellbound 4.40

created in 1993 at dreamhouse studio, köln-sülz
mixed march-april 1994 at kyllbourgh, köln
mastered december 2005 at amygdaland studio, berlin 36

Unzählige Male ist Dirk Schlömer die Treppenstufen in das Kellergewölbe in der Zülpicher Straße im Kölner Unviertel heruntergestiegen. Ein Keller wie ein Bunker. Ein Keller, der im 2 Weltkrieg mit Sicherheit als Bunker gedient hat. Ein Keller, in dem Dirk Schlömer sein Studio eingerichtet hat. Ein Traum ohne Fenster, das Dreamhouse. Aber ein Traum von Unabhängigkeit. Er kann kommen und gehen, wann er will. Kann einspielen, wann er will. Und er kann produzieren was und wen er will. So sind auf diesen 50qm ohne Belüftung einige der schönsten und wichtigsten Alben der Kölner Independent-Szene entstanden, etwa das Debut von Ultra de Gaulle, oder `Chloe´, das letzte Album von King Kandy.

Den ersten Akt seiner Solokarriere, den ersten Akt nach Ton Steine Scherben, bei denen er in der Endphase Gitarre spielte, hat er gerade beendet. Zikato gibt es nach 2 Alben, die viel Zustimmung und wenig Verkäufe einbrachten, nicht mehr. Dirk Schlömer macht reinen Tisch. Tabula rasa. Er beginnt mit einem neuen Projekt, von dem er noch nicht weiß, wo es hinführen wird. Das einzige, was er weiß, ist, daß der Bunker, in den er sich zurückzieht, nicht mehr lange existieren wird. Das Haus wird bald abgerissen. Und er weiß auch, daß er auf lange Zeit kein vergleichbares Studio mehr haben wird.

Im April 1993 fängt Dirk Schlömer mit den Aufnahmen für ein neues Album an. Es soll ein Album werden, daß auf Groove aufbaut und keinerlei Rücksichten nimmt. Soviel ist sicher, mehr nicht. Dirk Schlömer spielt und nimmt auf. Schlagzeug, Bass-Amp, Gitarren-Amps, alles hat er mit seinem Techniker eingecheckt, um nun, in den Nächten oder ganze Wochenenden durch völlig allein und ohne jegliche Einschränkung zu arbeiten. Er groovt sich ein. Ganz in der guten alten Can-Tradition. Wiederholung führt zu Trance. Die Stücke fangen an, das klassische Songformat zu sprengen. Zeit spielt schon lange keine Rolle mehr. Bei den Aufnahmen nicht und bei der Länge der Stücke auch nicht. Kahles altes Mauerwerk, das nicht mal ein Echo wirft. Keinerlei Ablenkung. Die Phantasie schweift ab in ungehörte Welten. Töne mit Sogwirkung. Töne als Sucht. Dirk Schlömer spielt und mischt solange, bis er zufrieden ist. Und bis seine Zeit im Keller abgelaufen ist. Ende März 1994. Nach einem Jahr.

Das Ergebnis ist ein Album, das im Wortsinne "out of time" ist. Über der Zeit, neben der Zeit, unzeitgemäß und deshalb zeitlos. Niemand hätte zu diesem Zeitpunkt ein solches Album produziert. Außer Pink Floyd vielleicht, aber die haben zu dieser Zeit keine Alben mehr produziert. Und deshalb hat sich auch keine Plattenfirma an dieses Album herangewagt. Nicht mal ein Independent Label. Umgekehrt kann zeitlose Musik auch zu jeder Zeit veröffentlicht werden, auch das hat Dirk Schlömer von CAN gelernt. Und deshalb wird TABULA RASA jetzt, 12 Jahre nach den Bunkersessions, zum ersten Mal veröffentlicht: exklusiv bei <http://amygdalandmusic.de> und zum Download auf www.bombtraxx.de

Albert Wiedenhöfer im Juni 2000



Tel.: 030-6175612
Email: amygdalandmusic@web.de
Im Internet: <http://amygdalandmusic.de>